



**NATUR UMWELT
KLIMA BILDUNG**
IN CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Umweltbildung in Charlottenburg-Wilmersdorf

3. Netzwerktreffen der Umweltbildung am 14. September 2023 der **Koordinierungsstelle für Natur-, Umwelt- und Klimabildung**

Berlins erste Wassertonnen auf dem Bürgersteig?



- **Meine erste Reaktion:**

„Ui, super – das machen wir jetzt groß und überall im Bezirk/Berlin!“

- **Fragestellung:**

Wie müssen die Rahmenbedingungen aussehen, damit das Beispiel der Bi Fritschestraße Schule machen kann?

Nötige Rahmenbedingungen



- **Die Zeit ist günstig:**
 - Die Notwendigkeit ist vorhanden und nachvollziehbar
 - Der Handlungsrahmen ist vorhanden (Schwammstadt Berlin)
 - Das Interesse in breiten Gesellschaftsschichten ist vorhanden

Nötige Rahmenbedingungen



■ Zielgruppen:

- Hausbesitzer:innen
- Bürger:innen (Mieterschaft und Mietgemeinschaften)
- Bezirksamt (Schulen und Orte des öffentlichen Lebens)
- Freie Träger und Vereine

Nötige Rahmenbedingungen



- **Wie sieht der rechtliche Rahmen aus?**

Bei der Benutzung öffentlicher Straßen unterscheidet man zwischen Gemeingebrauch, Anliegergebrauch, Ausnahmegenehmigung und Sondernutzung.

- **Anliegergebrauch**

„Von einem Anliegergebrauch ist die Rede, wenn eine gesteigerte Inanspruchnahme von anliegenden Straßen zur angemessenen Nutzung des Grundstückes oder des Gewerbebetriebes erforderlich, ortsüblich und **gemeinverträglich** ist.“ (Quelle: Detterbeck, Verwaltungsrecht AT, 9. Auflage, München 2011, Rdn. 985)

Nötige Rahmenbedingungen



- **Vorteile eines Anliegerbrauchs?**

Die bürokratische Entlastung wäre enorm, wenn man sich auf ein standardisiertes Procedere einigen könnte. (Das gibt es bisher nicht!)

- **Derzeitiger Status Quo – seitens der Senatsverwaltung**

„Es wurden alle Bezirke befragt. Die Rückmeldungen waren eindeutig, dass fast alle Bezirksämter das Aufstellen von Regentonnen nur durch eine Sondergenehmigung für möglich halten“ (Formale Prüfung nötig)

Nötige Rahmenbedingungen



- **Finanzierungsmöglichkeiten?**
FEIN-Mittel (Bezirk) versus Gelder aus dem Berliner Haushalt
- **Beratung bei der Antragstellung und Verwaltung von Mitteln**
Abgestimmte standardisierte Prozesse, Checklisten, Finanzierung.
Hier eignet sich evtl. eine Vorgehensweise, wie wir es schon bei anderen Beispielen gesehen haben. (Beantragung von Parklets durch freie Träger)

Ansprechpartner:innen

für NUK-Bildung im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf



- **Carsten Knobloch & Francesca Giacometti**

Koordinatoren für Natur- Umwelt- Klimabildung in Charlottenburg-Wilmersdorf
Seelingstraße 57 in 14059 Berlin | 030. 25 46 96 80

E-Mail: mail@natur-umweltbildung.de | www.natur-umweltbildung.de

- **Andrea Isermann-Kühn**

Geschäftsführerin des DorfwerkStadt e.V. (Träger der Koordinierungsstelle)
Mierendorffstraße 6 in 10589 Berlin | Telefon: 030. 344 58 74

E-Mail: team@dorfwerkstadt.de | www.dorfwerkstadt.de

- **Cornelia Mirke**

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Umwelt- und Naturschutzamt (Um 46)

Rudolf-Mosse-Straße 9-11 in 14197 Berlin | Telefon: 030. 9029 -18846

E-Mail: cornelia.mirke@charlottenburg-wilmersdorf.de | www.berlin.de